

**Dem Nichtgesagten:  
Dekolonialisierung des Wissens durch die Sprache der Künste?**

**11. Dezember 2021, 15.00 bis 17.00 Uhr**

**ONLINE via Zoom**

**Ein Panel mit: D/Arts (Sheri Avraham, Zuzana Ernst, Esra Özmen, Ivana Pillic), Claudia Sandoval Romero, Jakob Krameritsch, und Maren Grimm**

**Moderation: Amalia Barboza und Mariel Rodriguez**

Im Rahmen der Tagung DEKOLONISIERUNG DES WISSENS: <https://dekolonial.univie.ac.at>

Mit einem Gastbeitrag von Luisa Bauer und Amina Lehner: "Bauchreden - Nachdenken über die verkehrte Welt"

Eine der wichtigsten Herausforderungen des dekolonialen Projekts besteht darin, nicht-akademische und nicht-wissenschaftliche Praktiken als relevante Quellen der Wissensproduktion anzuerkennen und zu integrieren. Diese Perspektive steht für ein Verständnis von Wissen, das offen, durchlässig und flexibel ist. Eine dekoloniale Perspektive auf das Wissen wäre in der Lage, alle Hierarchien zwischen den Disziplinen aufzuheben und künstlerische-ästhetische Praktiken als wertvolle und sinnvolle Wissensquelle zu betrachten.

Wie die Soziologin und Aktivistin Silvia Rivera Cusicanqui in ihren Schriften oft hervorhebt, lässt sich feststellen, dass besonders in Kolonialsituationen Worte mehr verschleiern, als sie preisgeben.<sup>1</sup> Unter kolonialen Bedingungen sei es deswegen geraten, dem Nichtgesagten mehr Bedeutung als dem Gesagten zu schenken. Als wäre es mit einer anderen (visuellen und ästhetischen) Sprache eher möglich, Verknotungen, Konflikte, unausgesprochene Bedeutungen oder Doppeldeutigkeiten zu kommunizieren.

Die Frage, welche das Panel leiten wird, ist: Inwieweit ist die nicht proportionale Sprache der Künste in der Lage, strategische Wege für das Nichtgesagte zu finden? Inwieweit gibt es in den künstlerischen Praktiken eine Wissensproduktion, die es möglich macht, verschleierte Mechanismen zu entlarven oder neue Wissenswegen zu öffnen? Als würde die Kunst eine „umgekehrte Welt“ hinter den Worten aufdecken und andere versteckte oder mögliche Welten zur Sprache bringen.

Die Veranstaltung findet Online via Zoom statt. Der Zugangscodewird auf Anfrage an [mariel.rodriquez-rodriquez@ufg.at](mailto:mariel.rodriquez-rodriquez@ufg.at) vorab zugesendet.

---

<sup>1</sup> Siehe u.a.: Silvia Rivera Cusicanqui, Ch'ixinakax utxiwa: Eine Reflexion über Praktiken und Diskurse der Dekolonisierung, Unrast Verlag 2018, S. 36, S. 42.